

MEDIENMITTEILUNG

Dübendorf, 9. November 2017

Studienauftrag / Architekturwettbewerb: Das zukünftige zivile Flugfeld in Dübendorf nimmt Gestalt an

Das Projekt «ziviler Flugplatz Dübendorf» der vom Bund beauftragten Flugplatz Dübendorf AG (FDAG) umfasst die Planung und Realisierung aller für den Flugplatzbetrieb erforderlichen Hoch- und Tiefbauten. Sämtliche Hochbauten gilt es auf der grünen Wiese neu zu erstellen. Mit einem Studienauftrag/Architekturwettbewerb soll ein unverwechselbares und identitätsstiftendes städtebauliches Gesamtkonzept entworfen werden, das sich in Bezug auf Ausdruck und Emotion am Gesamterlebnis der verschiedenen Kunden- und Besuchergruppen orientiert und gleichzeitig die Begeisterung und Inspiration an der Technik, Mobilität und der Fliegerei verkörpert. Die Jury wählte einstimmig das Projekt des Architekturbüros Meier Hug Architekten, Zürich zum Gewinner.

Am 3. September 2014 entschied der Bundesrat, den Militärflugplatz Dübendorf künftig als «ziviles Flugfeld mit Bundesbasis» zu nutzen und ernannte die Flugplatz Dübendorf AG (FDAG) als Betreiberin. Gestützt auf eine Rahmenvereinbarung mit dem Bund wurde die FDAG beauftragt, den zivilen Flugplatz nach den konzeptionellen Vorgaben des Bundes zu planen, zu erstellen und basierend auf einer Betriebsbewilligung und einem Baurechtsvertrag über 30 Jahre zu betreiben. Das Projekt «ziviler Flugplatz Dübendorf» der FDAG umfasst die Planung und Realisierung aller für den Flugplatzbetrieb erforderlichen Hoch- und Tiefbauten sowie der übrigen Infrastrukturen und Anlagen für die Flugsparten Geschäftsflugfahrt, Leichtaviatik, Luftrettung und Helikopter. Sämtliche Hochbauten gilt es neu zu erstellen, sie dienen allesamt ganz oder überwiegend dem Flugplatzbetrieb.

Eingeladener Wettbewerb mit sechs Teilnehmern

Basierend auf einem nicht-anonymen, einstufigen und auf Einladung durchgeführten Studienwettbewerb wurden Lösungen für ein Gesamtkonzept gesucht. Die Teilnehmer hatten alle für den Flugplatzbetrieb notwendigen Hochbauten im Süden der Piste sowie die zugehörigen Aussenräume und Erschliessungen zu entwerfen. Dem Bedürfnis nach Verlässlichkeit und Sicherheit sollte mit einer präzisen und klaren Architektur und mit hellen und übersichtlichen Räumen Rechnung getragen werden. Ausdruck und Emotion sowie Begeisterung und Inspiration sollten sich im Gesamterlebnis für Kunden und Besucher widerspiegeln. Um eine architektonisch und wirtschaftlich überzeugende sowie nachhaltige Lösung zu finden, hatte die FDAG geeignete Planerteams eingeladen, sich an einem offenen Architekturwettbewerb zu beteiligen. Eine hochwertige Anmutung wurde erwartet beim Gesicht der Anlage, dem Business Aviation Center. Bei den übrigen Bauten standen aufgrund der begrenzten Dauer des Baurechts (30 Jahre) die funktionalen Aspekte im Vordergrund.

Die Flugplatz Dübendorf AG hat folgende Architektenteams zur Teilnahme eingeladen:

- Dürig AG, Zürich
- ffbk, Architekten AG, Basel
- KCAP, Zürich
- Meier Hug Architekten AG, Zürich
- Penzel Valier AG, Zürich
- Skop Architektur & Städtebau GmbH, Zürich (Nachwuchsbüro)

An zwei Tagen, dem 2. und 3. Oktober 2017, tagte die sechsköpfige Jury. Sie beurteilte die Funktionalität der Bauten und Anlagen, die wirtschaftliche Konzeption der Bauweise in Bezug auf Investition und Unterhalt sowie die Qualität von Städtebau, Architektur und Umgebungsgestaltung. Im Weiteren wurden die Effizienz der logistischen Prozesse für Betrieb und Anlieferung, die Qualität der gebäudetechnischen Konzepte genauso wie die ökologische und energetische Nachhaltigkeit beurteilt.

Die Jury war sich bewusst, dass der Studienauftrag die teilnehmenden Teams inhaltlich wie bezüglich Umfang vor hohe Anforderungen stellen würde. Sie war entsprechend erfreut festzustellen, dass sich alle Abgaben mit einem hohen Bearbeitungsstand präsentierten. Die Projekte wurden sorgfältig ausgearbeitet und zeigen eine grosse Vielfalt an Lösungsmöglichkeiten. Dies bestärkte die Veranstalterin darin, dass es sich gelohnt hat, den Aufwand für einen Studienwettbewerb zu leisten.

Nach intensiven Diskussionen wurde das Projekt von Meier Hug Architekten AG, Zürich einstimmig als Siegerprojekt gewählt und mit Empfehlung auf Weiterbearbeitung dem Verwaltungsrat der FDAG beantragt. An seiner Sitzung vom 3. November 2017 hat der Verwaltungsrat dem Antrag zugestimmt.

Auszug aus dem Jurybericht

Mit einer geschickten Ausnützung des Hochbauperimeters im Westen sowie einer vergleichsweise hohen Zahl kompakter Einzelbauten gelingen den Verfassern, Meier Hug Architekten AG, eine ebenmässige Gliederung und eine grosszügig wirkende städtebauliche Anordnung. Die Zusammenfassung der volumetrisch verwandten Gebäude wird massgeblich durch eine vollständige Verkleidung ihrer Obergeschosse mit perforiertem Blech und mit einem durchgehenden Horizont dazu kontrastierender Erdgeschosse erreicht. Durch die Schrägstellung erhält die metallische Verkleidung den Anschein eines Kleides, das dem Entwurf seine charakteristische Prägung verleiht. Die Schrägstellung weist aber auch auf ihre Funktion als fest installierter Sonnenschutz hin. Mit der Verkleidung werden unterschiedliche Gebäudeformen und -höhen oder auch Dachaufbauten für die Gebäudetechnik überformt. Die Vordächer beim Business Aviation Center (BAC) und dem Gastronomiegebäude sind selbstverständlich in die Architektur integriert und werden durch ihre Konstruktion mit einer einfachen Abspannung als wirtschaftlich eingeschätzt. Die stimmigen Grundrisse sind frei von Schematismus. Die Verkehrsflächen sind effizient und die weitgehende Trennung der betrieblichen Wege von den Wegen der Passagiere sorgt für die gewünschte Diskretion. Adäquat sind die Abmessungen der Aussenräume vor dem BAC und der Gastronomie. Dass für die Rega gegen Westen hin ein Vorplatz geschaffen wird mit der Möglichkeit zur Adressbildung, hebt die Jury positiv hervor.

Sämtliche Projekte im Business Aviation Center, BAC am Flughafen Zürich ausgestellt und an folgenden Tagen für Interessierte öffentlich zugänglich:

Dienstag,	14.11.	10.00 - 14.00
Donnerstag,	16.11.	10.00 - 14.00
Montag,	20.11.	15.30 - 19.30
Dienstag,	21.11.	10.00 - 14.00
Mittwoch,	22.11.	10.00 - 14.00
Freitag,	24.11.	15.30 - 19.30
Montag,	27.11.	15.30 - 19.30
Dienstag,	28.11.	10.00 - 14.00

Adresse:

Bimenzältenstrasse 75, 8302 Kloten (Eingang A, 1.OG)

Erreichbarkeit mit Bus 736 ab Flughafen Zürich (Kante A) bis Endstation REGA (Fahrzeit 5')

Infobox: Flugplatz Dübendorf AG

Die Flugplatz Dübendorf AG ist ein breit abgestütztes Schweizer Konsortium mit namhaften Unternehmen und Verbänden aus den Bereichen der Geschäftsfluffahrt, Leichtaviatik und Luftrettung. Ihr Ziel ist es, das zivile Flugfeld mit militärischer Mitbenutzung als Bestandteil der vom Bund beschlossenen Dreifachnutzung zu entwickeln und langfristig im guten Einvernehmen mit der Luftwaffe und dem nationalen Innovationspark zu betreiben.

Das Unternehmen setzt sich aus folgenden sieben Partnern zusammen:

AOPA – Flugzeugeigentümer- und Piloten-Verband Schweiz

Aero-Club der Schweiz

Air Service Basel GmbH

Cat Aviation AG

Jet Aviation AG

Premium Jet AG

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega

Medianfragen bitte an:

Flugplatz Dübendorf AG

Urs Brütsch

Mail: urs.bruetsch@duebendorf-flugplatz.ch

Tel: 079 / 195 26 05